### Sitzungsdienst des Staatsanwalts

#### Theiß

12. Auflage 2024 ISBN 978-3-406-81607-9 C.H.BECK

## schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

### Inhaltsverzeichnis

VorwortV
AbkürzungsverzeichnisXIII
LiteraturverzeichnisXV
Kapitel 1. Die Vorbereitung*
A. Das Aktenstudium
I. Erfassen der Anklageschrift1
II. Verfahrensliste, BZR und ZStV
III. Die übrigen Handaktenbestandteile
B. Vorbereitung des Plädoyers
I. Erstellung eines Renners
II. Vorüberlegung des Strafantrages
Kapitel 2. Die Hauptverhandlung
A. Die Rolle des Staatsanwalts*11
B. Das Betreten des Sitzungssaales*
C. Der Aufruf der Sache*14
I. Nichterscheinen eines Zeugen*
II. Nichterscheinen des Angeklagten*
1. Antrag auf Verwerfung des Einspruchs
<ol><li>Antrag auf Übergang in das Strafbefehlsverfahren</li></ol>
3. Antrag auf Erlass eines Vorführ-/Haftbefehles 16
D. Die Feststellung der Personalien*
E. Das Verlesen des Anklagesatzes*
F. Die Vernehmung des Angeklagten zur Sache*
G. Die Beweisaufnahme
I. Zeugenvernehmung
1. Befragung der Zeugen*
2. Würdigung der Zeugenaussage
II. Sachverständige*25
III. Augenscheinnahme*
IV. Urkunden und sonstige Schriftstücke*
DIE EA CLIBIT CLITTANIBITATIO

DIE FACHBUCHHANDLUNG

v. Beweisantrage	21
1. Inhalt	28
a) Ernsthaftes Verlangen	28
b) Bestimmte Beweistatsache	29
c) Bestimmtes Beweismittel	29
d) Begründung	30
2. Ablehnungsgründe	
a) Unzulässigkeit der Beweiserhebung	
b) Offenkundigkeit der Beweistatsache oder	
eigene Sachkunde des Gerichtes	31
c) Bedeutungslosigkeit der Beweistatsache	
d) Erwiesensein der Beweistatsache	
e) Völlige Ungeeignetheit des Beweismittels	32
f) Unerreichbarkeit des Beweismittels	32
g) Wahrunterstellung der Beweistatsache	
h) Augenschein	32
i) Verschleppungsabsicht	
H. Die Feststellung der Verhältnisse des Angeklagten*	
I. Die Verständigung im Strafprozess	
J. (Teil-)Einstellungen*	
I. §§ 153, 153a StPO	
II. §§ 154, 154a StPO	
K. Hinweise gem. § 265 StPO*	41
L. Asservate*	
M. Die Einspruchsbeschränkung und -rücknahme	
beim Strafbefehl	
N. Das Plädoyer	43
I. Antrag auf Verurteilung	47
1. Anrede	
2. Darlegung des festgestellten Sachverhaltes	48
3. Beweiswürdigung	
4. Rechtliche Würdigung	52
5. Strafzumessung	53
a) Festlegung des Strafrahmens	
aa) Feststellung des Regelstrafrahmens	
bb) Strafrahmenverschiebung	
cc) Strafrahmenharmonisierung	58
b) Abwägung der Strafzumessungsgesichtspunkte	
c) Festlegung der Strafart	63
d) Festlegung der Strafhöhe	64
aa) Geldstrafe	64
bb) Freiheitsstrafe	68
DIE FACHBUCHHANDLUNG	J

	Inhaltsverzeichnis	IX
	e) Gesamtstrafenbildung	70
	f) Aussetzung der Strafvollstreckung	
	zur Bewährung	79
6	Weitere Anträge	86
	a) Führerschein	
	aa) Fahrverbot	
	bb) Entzug der Fahrerlaubnis	
	b) Fortdauer der Untersuchungshaft	
	c) Vermögensabschöpfung/Einziehung*	96
	aa) Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln	0.6
	und Tatobjekten, §§ 74 ff. StGB	96
	bb) Einziehung von Taterträgen oder deren	00
	Wert, §§ 73 ff. StGB	
	d) Unterbringung**aa) Unterbringung im psychiatrischen	101
	Krankenhaus, § 63 StGB	102
	bb) Unterbringung in einer Entziehungs-	103
	anstalt, § 64 StGB	108
	cc) Abgrenzung von § 63 und § 64 StGB	112
	dd) Aussetzung der Unterbringung zur	112
	Bewährung	113
	ee) Fortdauer der Unterbringung	116
7	Kostenantrag	
	Zusammenfassender Antrag	
II. S	onderfall: Plädoyer bei beschränktem Einspruch	
g	egen Strafbefehl*	117
III. P	lädoyer auf Freispruch	119
	Anrede	
2	Skizzierung des Anklagevorwurfes	122
3	Darlegung der tatsächlichen Feststellungen	122
4	Beweiswürdigung	122
	Bewertung	
	Freispruchsantrag	
7	Kostenantrag	122
8	Weitere Anträge	124
17. 0	emischtes Plädoyer (Teilfreispruch/Teilverurteilung)	125
V. E	xkurs: Antrag auf Einstellung gem. § 260 III StPO	12/
Citzza	tsmittelverzicht* ngsvermerk/Vorführbericht*	128
. SIIZU Vort	igsvermerk/vortungbericht*ssen des Sitzungssaales*	128
. V CI I	ssen des onzungssaares	127

# DIE FACHBUCHHANDLUNG

Kapitel 3. Verfahren vor dem Jugendgericht*	131
A. Vorbemerkung	131
B. Besonderheiten des Ablaufs der Hauptverhandlung	
I. Bericht der Jugendgerichtshilfe	
II. Einstellung des Verfahrens	132
III. Verständigung	
C. Das Plädoyer	
I. Vorbemerkungen	
II. Besonderheiten des Plädoyers	134
Feststellung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	
2. Feststellung der Anwendbarkeit von Jugend- oder	
Erwachsenenstrafrecht	135
3. Rechtsfolgen der Tat	
a) Vorbemerkungen	
b) Erziehungsmaßregeln und Zuchtmittel	139
c) Jugendstrafe	141
aa) Voraussetzungen	141
bb) Strafaussetzung zur Bewährung	
d) Sonderfall: Aussetzung der Verhängung der	
Jugendstrafe zur Bewährung	146
aa) Das Plädoyer	
bb) Das Nachverfahren	147
4. Weitere Anträge	
5. Kostenantrag	
Kapitel 4. Das Berufungsverfahren**	
A. Nichterscheinen des Angeklagten	
B. Der Gang des Berufungsverfahrens	
C. Das Plädoyer	
I. Vorbemerkungen	
II. Besonderheiten des Berufungsplädoyers	133
Vergleich des gefundenen Ergebnisses mit dem	150
erstinstanzlichen Urteil	156
2. Schlussfolgerung für das eingelegte Rechtsmittel	156
3. Anträge zur Berufung	
a) Berufung des Angeklagten ist unbegründet	
b) Berufung ist begründet	
c) Berufung ist nur teilweise begründet	15/
d) Berufung von Staatsanwaltschaft und Ange-	150
klagtem eingelegt	138
DIE FACHBUCHHANDLUN	G

Inhaltsverzeichnis	XI
Kostenanträge      Berufung des Angeklagten erfolglos	159
lich erfolgreich	160
d) Berufung nur teilweise erfolgreich e) Zusammentreffen von Berufung der Staats- anwaltschaft und des Angeklagten	
Anhang	165
A. Checkliste Sitzungsvorbereitung	165
B. Sitzungsrenner	166
I. Plädoyer auf Verurteilung	
II. Plädoyer auf Verurteilung im Jugendstrafverfahren	
III. Plädoyer auf Freispruch	171
IV. Gemischtes Plädoyer (Teilfreispruch/Teilverurteilung)	172
V. Plädoyer nach beschränktem Einspruch gegen Strafbefehl	172
VI. Plädoyer in der Berufungsverhandlung	
C. Übersichten zu Problemen der Hauptverhandlung und des	1/4
Plädovers	176
I. Nichterscheinen des Angeklagten	
II. Beweisanträge	
III. Befragung von Zeugen	
IV. Würdigung von Zeugenaussagen	
V. Prüfschema Strafzumessung	
VI. Entzug der Fahrerlaubnis	184
VII. Fahrverbot nach § 44 StGB	185
VIII. Fahrverbot nach § 25 StVG	
IX. Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus,	
§ 63 StGB	
X. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt, § 64 StGB	188
D. Vergleich von Praxis- und Klausurplädoyer	189
I. Praxisplädoyer	189
II. Klausurplädoyer:	
Stichwortverzeichnis	193
Deck-Silobin	
DIE FACHBUCHHANDLUN	G